

1 Duale Paare, schwache und duale Topologien

Definition 1.1 (Duales Paar). Seien X, Y \mathbb{K} -Vektorräume und $\langle \bullet, \bullet \rangle : X \times Y \rightarrow \mathbb{K}$ eine bilineare Abbildung. Sind die Familien $\{x \mapsto \langle x, y \rangle\}_{y \in Y}$ und $\{y \mapsto \langle x, y \rangle\}_{x \in X}$ punktstetig, das heißt

$$\forall x \in X \setminus \{0\} \exists y \in Y : \langle x, y \rangle \neq 0 \quad \text{und} \quad \forall y \in Y \setminus \{0\} \exists x \in X : \langle x, y \rangle \neq 0,$$

so nennt man $(X, Y, \langle X, Y \rangle)$ ein **duales Paar**.

Remark 1.2. Man kann die Elemente von X bzw. Y als lineare Funktionale auf Y bzw. X auffassen, via

$$\ell_y : x \mapsto \ell_y(x) = \langle x, y \rangle$$

bzw.

$$\ell_x : y \mapsto \ell_x(y) = \langle x, y \rangle.$$

Definition 1.3 ($\sigma(X, Y)$ -Topologie). Sei (X, Y) ein duales Paar. Die $\sigma(X, Y)$ -**Topologie** auf X ist die lokalkonvexe Topologie, die von den Halbnormen $(x \mapsto |\langle x, y \rangle|)_{y \in Y}$ erzeugt wird.

Frage: Was ist der topologische Dualraum von X mit der $\sigma(X, Y)$ -Topologie?

Antwort: Es ist genau Y !

Corollary 1.4. Sei (X, Y) ein duales Paar. Dann ist

$$(X, \sigma(X, Y))' = Y,$$

in dem Sinn, dass jedes lineare, $\sigma(X, Y)$ -stetige Funktional auf X von der Form $x \mapsto \langle x, y \rangle$ für ein bestimmtes y ist und dass jedes Funktional dieser Form linear und $\sigma(X, Y)$ stetig ist, also:

$$(X, \sigma(X, Y))' = \{x \mapsto \langle x, y \rangle \mid y \in Y\} = \{\ell_y \mid y \in Y\}$$

Definition 1.5. Sei (X, Y) ein duales Paar. Eine lokalkonvexe Topologie τ auf X heißt $\langle X, Y \rangle$ -**duale Topologie**, falls

$$(X, \tau)' = Y,$$

also die linearen, τ -stetigen Funktionale genau die von der Form

$$x \mapsto \langle x, y \rangle$$

für $y \in Y$ sind.

Nach dieser Definition ist $\sigma(X, Y)$ die grösste $\langle X, Y \rangle$ -duale Topologie. Eine Charakterisierung aller $\langle X, Y \rangle$ -dualen Topologien gibt der Satz von Mackey-Ahrens.

2 Polare Mengen und der Bipolarensatz

Definition 2.1. Sei (X, Y) ein duales Paar und $A \subseteq X$, $B \subseteq Y$. Dann ist die **Polare** von A gegeben durch

$$A^\circ := \left\{ y \in Y \mid \sup_{x \in A} \operatorname{Re}(\langle x, y \rangle) \leq 1 \right\} \quad (\text{Teilmenge von } Y)$$

und die Polare von B durch

$$B^\circ := \left\{ x \in X \mid \sup_{y \in B} \operatorname{Re}(\langle x, y \rangle) \leq 1 \right\} \quad (\text{Teilmenge von } X)$$

△ Oft wird auch $|\langle x, y \rangle| \leq 1$ statt $\operatorname{Re}(\langle x, y \rangle) \leq 1$ gefordert.

Lemma 2.2 (Eigenschaften von Polaren). Sei (X, Y) ein duales Paar und $A \subseteq X$. Dann gilt:

(i) $0 \in A^\circ$, A° ist konvex und abgeschlossen bzgl. $\sigma(Y, X)$ und $A^\circ = \overline{\operatorname{conv}(A)}^\circ$.

(ii) $A \subseteq A^{\circ\circ}$ und $A \subseteq B \implies B^\circ \subseteq A^\circ$.

(iii) Sei I eine Indexmenge und $(A_i)_{i \in I} \subseteq X^I$. Dann gilt

$$\left(\bigcup_{i \in I} A_i \right)^\circ = \bigcap_{i \in I} A_i^\circ.$$

(iv) Ist A kreisförmig, dann ist $A^\circ = \{y \in Y \mid \sup_{x \in A} |\langle x, y \rangle| \leq 1\}$.

Example 2.3. Ist X ein normierter Raum, dann ist

$$(\overline{B_1^X})^\circ = \overline{B_1^{X'}}.$$

Theorem 2.4 (Bipolarensatz). Sei (X, Y) ein duales Paar und $A \subseteq X$. Dann ist

$$A^{\circ\circ} = \overline{\text{conv}(A \cup \{0\})}.$$

Beweis. „ \supseteq “:

$$\begin{aligned} (A \cup \{0\})^\circ &= A^\circ \cap \underbrace{\{0\}^\circ}_Y = A^\circ \implies (A \cup \{0\})^{\circ\circ} = A^{\circ\circ} \\ \implies A^{\circ\circ} &= (A \cup \{0\})^{\circ\circ} = \overline{\text{conv}(A \cup \{0\})}^{\circ\circ} \supseteq \overline{\text{conv}(A \cup \{0\})}. \end{aligned}$$

„ \subseteq “: Trenne konvexe Menge und einen Punkt mit Hahn-Banach. \square

3 Der Satz von Alaoglu-Bourbaki

Hier betrachten wir das duale Paar (X, X') eines lokalkonvexen Raums mit seinem Dualraum.

Theorem 3.1 (Alaoglu-Bourbaki). Sei $U \subseteq X$ eine Nullumgebung. Dann ist U° kompakt bezüglich $\sigma(X', X)$.

Beweis. Tychonoff gibt eine Kompaktheitsbedingung in der Produkttopologie auf \mathbb{K}^X und die $\sigma(X', X)$ -Topologie ist gröber als die Teilraumtopologie der Produkttopologie auf X' . \square

Corollary 3.2 (Banach-Alaoglu). Ist X ein normierter Raum, dann ist $B_1(0) \subseteq X'$ weak-*-kompakt.

Beweis. Folgt aus Alaoglu-Bourbaki, mit $U = \overline{B_1(0)} \subseteq X$ und Beispiel ?? \square

4 Mackey topologies and the Mackey-Ahrens theorem

Wir wissen ja bereits, dass die $\sigma(X, Y)$ -Topologie die gröbste duale Topologie ist, das heißt die gröbste Topologie, sodass

$$X' \ni f \leftrightarrow \ell_y.$$

Für eine gröbere Topologie gibt es $y \in Y$, sodass ℓ_y nicht stetig ist. Aber man kann auch die Gegenteilige Frage stellen: Welches ist die feinste duale Topologie, also welches ist die feinste lokalkonvexe Topologie, sodass es keine stetigen linearen Funktionale gibt, die nicht von der Form ℓ_y sind? Dies ist gerade die Mackey-Topologie $\tau(X, Y)$, die gerade die lokalkonvexe Topologie ist, die von den Halbnormen

$$\{x \mapsto \sup_{y \in C} |\langle x, y \rangle| \mid C \subseteq Y \text{ kompakt und konvex}\}$$

erzeugt wird.

Theorem 4.1 (Mackey-Ahrens). Sei (X, Y) ein duales Paar und τ eine $\langle X, Y \rangle$ -duale Topologie auf X . Dann gilt

$$\sigma(X, Y) \subseteq \tau \subseteq \tau(X, Y).$$